

Am Pfingstwochenende fanden die deutschen Seniorenmeisterschaften der Volleyballer in Berlin mit Mindener Beteiligung statt. Die Ü43-Volleyballerinnen des SC 1860 Minden belegten dabei einen guten 7. Platz.

In einer starken Vorrundengruppe mussten die Damen zunächst wieder gegen den SV Lohhof antreten, den sie ja bereits im letzten Jahr als ersten Gegner bei der DM schlagen konnten. Auch in diesem Jahr gingen die Mindenerinnen mit 2:1 als Siegerinnen vom Platz, mussten aber wieder im Tiebreak gegen die, mit Ex-Nationalspielerinnen besetzte, Münchener Mannschaft alles geben. Das Mindener Team wurde angefeuert und unterstützt von einer ansehnlichen Anzahl von Freunden und Familienmitgliedern, die auch den Weg nach Berlin gefunden hatten.

Nachdem die Lohhoferinnen auch gegen Stuttgart verloren hatten, stand bereits fest, dass die angestrebte Zwischenrunde erreicht worden ist, so dass es im Spiel gegen Stuttgart nur noch um den Gruppensieg ging. Nach gewonnenem gutem erstem Satz verloren die Damen den Faden und damit den zweiten Satz. Und leider wurde dieser auch im Tiebreak nicht wiedergefunden, so dass das Spiel mit 2:1 verloren ging.

Die Zwischenrunde musste dann gegen den alten und neuen deutschen Meister Bad Soden bestritten werden, der auch in diesem Jahr sehr stark spielte und den Mindenerinnen keine Chance ließ sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Nach einer deutlichen Niederlage wurde der Tag aber bei der Players Party erst zu später Stunde beendet.

Am Sonntagmorgen mussten alle Kräfte mobilisiert werden, um gegen den BBSC Berlin wieder voll anzugreifen. Im ersten Satz gelang dies gut, allerdings ging der zweite Satz an die Berlinerinnen, die leider auch im Tiebreak die Nase vorn hatten. Im letzten Spiel des Turniers konnte durch ein 2:0 gegen den VC Lahnstein mit einer guten Leistung und gelöster Stimmung der 7. Platz gesichert werden und die deutschen Meisterschaften erfolgreich beendet werden.

Zur Mannschaft der Ü43-Volleyballerinnen des SC 1860 Minden gehören Susanne Smoes-Giesecking, Antje Lochthofen, Mirja Jansen, Bianca Feldkötter-Baker, Almuth Mäscher, Katja de Vink, Claudia Böhne, Sandra Lenz, Sophia Kämmerling und Andrea Heuke, sowie Trainer Klaus Below